Es gibt keine “globale Hitzewellen”

geschrieben von Andreas Demmig | 4. August 2018

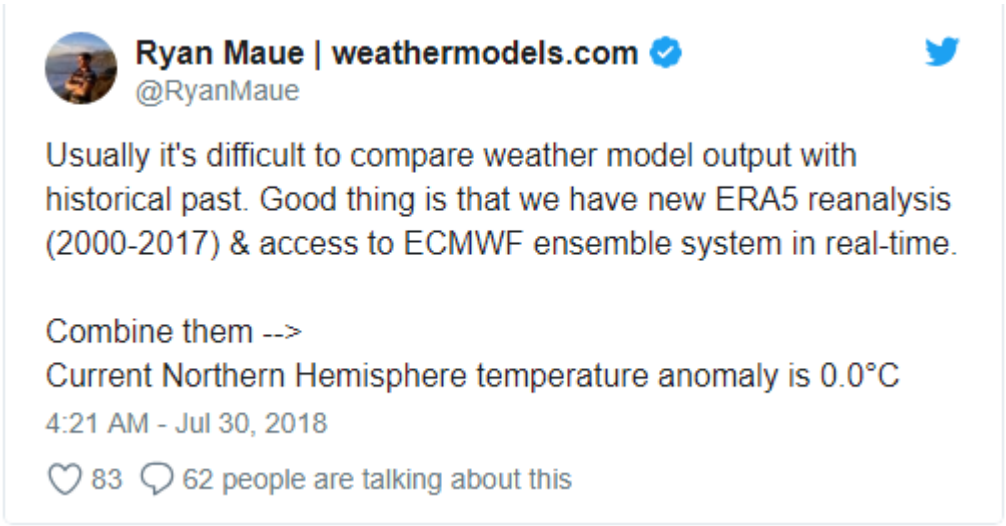
In letzter Zeit Sie sind wahrscheinlich auf Schlagzeilen über die „globale Hitzewelle“ gestoßen, die verheerende Schäden von Japan über Europa bis nach Nordafrika anrichtet.
Falls Sie den Begriff „globale Hitzewelle“ zum ersten Mal hören, sind Sie damit nicht allein. Das liegt daran, dass es sich um einen Begriff handelt, der in hanebüchenden Schlagzeilen verwendet wird, um die Aufmerksamkeit zu steigern.
„‚Global Heat Wave‘ scheint ein neuer Begriff zu sein, den einige Leute in den Medien- und Klima-Lobbygruppen erfunden haben“, sagte Cliff Mass, ein Klimawissenschaftler an der Universität von Washington, dem Daily Caller.
Der Juli scheint über einen Großteil der nördlichen Hemisphäre hinweg glühende Hitze zu haben, einschließlich Rekordhochs in Kalifornien und Kanada. Dreistellige Wärmegrade (in Fahrenheit 100 F = 38°C) wurden mit Todesfällen in Japan in Verbindung gebracht und brutzelnde Temperaturen trugen zu massiven Waldbränden in Skandinavien bei – Es ist mal wieder richtig Sommer.
Aber der Begriff „globale Hitzewelle“ weckt Bilder von Hitzeglocken, die den gesamten Planeten kochen. Was gemeint ist, sind Hitzewellen, die gleichzeitig in verschiedenen Teilen der Welt auftreten.
(RELATED: Obama Climate Regs Will Have ZERO Impact On Future Warming, So Why Is The Left Fighting So Hard To Keep Them In Place) *(… Obamas Klimaregulierungen werden NULL Auswirkungen auf die zukünftige Erwärmung haben. Warum also kämpft die Linke so hart, sie zu behalten?)*
„Hitzewellen sind zwangsläufig lokalisierte Angelegenheiten, die normalerweise mit anomal hohem Luftdruck verbunden sind“, sagte Mass in einer E-Mail. „Globale Hitzewellen sind also weder ein wissenschaftlicher Begriff noch eine gute Beschreibung dessen, was passiert ist.“
Auf die Frage, ob es eine solche globale Hitzewelle gebe, sagte der Klimaforscher Kevin Trenberth vom National Center for Atmospheric Research: „Nein, aber es gibt globale Erwärmung: das bedeutet wirklich globale Erwärmung und manifestiert sich in vielerlei Hinsicht, eine davon sind Hitzewellen und Waldbrände. „
Auch der Klimawissenschaftler des Cato-Instituts, Ryan Maue, kritisierte Schlagzeilen, in denen von einer „globalen Hitzewelle“ die Rede ist und von Wissenschaftlern, die ihre Namen für solche haarstäubenden Behauptungen zur Verfügung stellen.



Quelle @Ryan Maue ; weathermodels.com; Nutzung auf nicht-kommerziellen Webseiten erlaubt

Abgesehen davon, dass es Winter in der südlichen Hemisphäre ist, bemerkte Maue, dass die Temperatur der nördlichen Hemisphäre derzeit dem Durchschnitt der letzten 18 Jahre entspricht. Er stellte außerdem fest, dass die Landtemperaturen der nördlichen Hemisphäre derzeit insgesamt unter dem Normalwert lagen.

View image on Twitter



Es ist schwierig, die Modellergebnisse mit der historischen Vergangenheit zu vergleichen.
Eine gute Sache ist es, dass wir eine neue ERA5-Reanalyse (2000-2017) und
Zugriff auf das EZMWF Ensemblesystem in Echtzeit haben

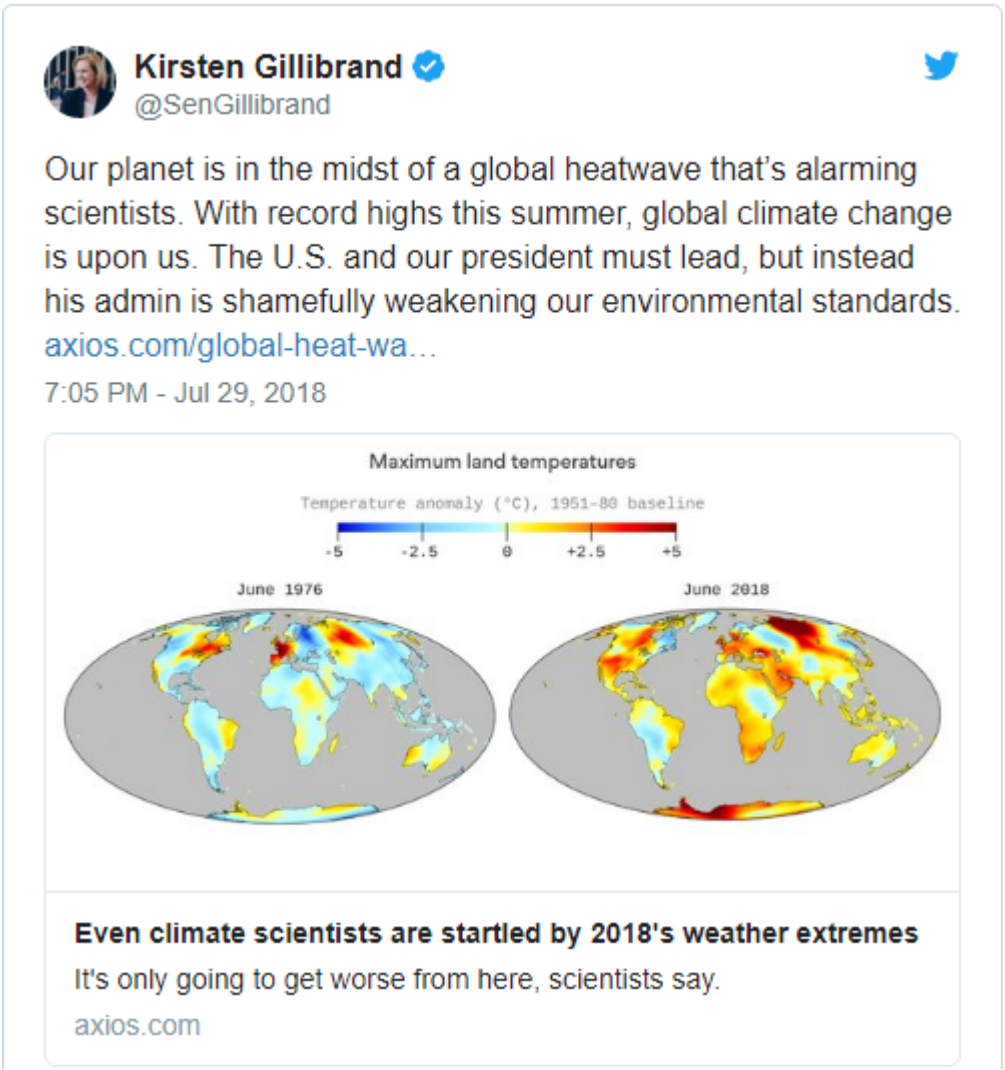
Kombinieren sie diese
-> Die aktuelle Temperaturanomalie der nördlichen Hemisphäre beträgt 0.0 ° C

Das heißt nicht, dass es keine anhaltende Sommerhitze gibt. Die Medien nehmen jedoch die extremen Temperaturen in Teilen der Welt zum Anlass, diese in eine allumfassende „globale Hitzewelle“ zu verwandeln.
Die Washington Post ging so weit zu sagen, dass die „Schlagzeilen, die

eine globale Hitzewelle ankündigen, nicht übertrieben sind“. Und behauptet dann auch noch unschuldig, dass „der größte Teil der nördlichen Hemisphäre, wo es derzeit Sommer ist, viel heißer ist als normal“.
Andrew Freedman berichtete auf Axios, dass die globale Hitzewelle im Jahr 2018 so allgegenwärtig ist, dass die Wissenschaftler überrascht sind. Freedman zitiert mehrere Wissenschaftler um seine Behauptungen zu untermauern, wie ‚ungewöhnlich‘ die aktuellen Wetterprofile [.. pattern) sind.

> *„Selbst für jemanden, der extreme Wetter versteht und wie der Klimawandel extreme Wetterereignisse beeinflusst, ist das, was in diesem Sommer passiert, unglaublich“,* erzählte Bernadette Woods, Chef-Meteorologe am Climate Central gegenüber Axios.

Die „globale Hitzewelle“ wurde von Demokraten genutzt, um politische Punkte gegenüber Präsident Donald Trump gutzumachen.



Unser Planet befindet sich inmitten einer globalen Hitzewelle, die die Wissenschaftler alarmiert. Mit Rekordhochs in diesem Sommer steht der globale Klimawandel vor der Tür. Die USA und unser Präsident müssen führen, aber stattdessen schwächt seine Verwaltung unsere Umweltstandards in beschämender Weise.

https://www.axios.com/global-heat-wave-stuns-scientists-as-records-fall-4cad71d2-8567-411e-a3f6-0febaa19a847.html …

Im vorstehenden Twitter führt der Link zu Axios und zeigt im Aufmacherbild eine Temperatur von 213°F (=100°C)

Dieser Beitrag wird andere Nachrichtenagenturen wahrscheinlich nicht davon überzeugen, ihre „globale Hitzewelle“ fallen zu lassen, aber die Frage, die sie sich stellen sollten, ist, ob sie ihrer Sache helfen oder nicht.
„Es tut weh, weil diejenigen, wo es nicht heiß ist, es ablehnen“, sagte Trenberth zu The Daily Caller. „Man sagt, es ist Wetter, ohne zu merken, dass es immer Wetter gibt und Regionen oberhalb und unter dem Normalen.“
Gefunden auf The Daily Caller News Foundation vom 30.07.2018
Übersetzt durch Andreas demmig